

Urkunden und Regesten

des

Benedictinerinnen-Stiftes Nonnberg in Salzburg.



Fortsetzung CCCC I—CCCCXCIX.



Nach den

Abschriften Adam Doppler's, f. e. Consistorial-Rathes

herausgegeben

von

Dr. H. Widmann.



Die Salzburger Landeskunde

Die Salzburger Landeskunde ist ein Fachgebiet, das sich mit der Geschichte, Geographie und Kultur der Salzburger Landschaft beschäftigt. Es umfasst die Zeit von der Römerzeit bis zur Neuzeit.

Die Salzburger Landeskunde ist ein interdisziplinäres Fach, das die Erkenntnisse der Geschichte, Geographie, Archäologie und Kunstgeschichte verbindet. Die Salzburger Landeskunde ist ein wichtiger Bestandteil der Salzburger Kultur und Geschichte.

Die Salzburger Landeskunde ist ein wichtiges Instrument zur Erforschung der Salzburger Landschaft. Sie ermöglicht es, die Entwicklung der Salzburger Landschaft über die Jahrhunderte hinweg zu verfolgen.

Die Salzburger Landeskunde ist ein wichtiges Instrument zur Erforschung der Salzburger Landschaft. Sie ermöglicht es, die Entwicklung der Salzburger Landschaft über die Jahrhunderte hinweg zu verfolgen.

CCCCI.

1490, October 20, Rom.

Papst Innocenz VIII. nimmt das Kloster Nonnberg in seinen Schutz und bestätigt demselben alle seine Freiheiten, Rechte und Privilegien.

Ungedruckt. Erwähnt Esterl 80.

Bleibulle.

CCCCII.

1491, Februar 23, Mittwoch nach Inuocaut.

„Oswald Elsenheimer“, Stadtrichter zu Salzburg, stellt in der Streitsache zwischen „Leonharten Schenkenperger, Statkoch“ und dem Kloster Nonnberg, vertreten durch den Schaffner (Peter Helffer), wegen unbefugter Bauführung durch Ersteren auf einer Hoffstatt in der Schanzlgasse einen Gerichtsbrief aus. Der Beklagte Lienhart Schenkenperger hat von „Grauen Schlairern“ und seiner Hausfrau ein „Gärtlein und Hoffstatt gelegen zwischen „Erhartten des Stoll vnd Conradten pogner hewser“ gekauft und sich mit drei Pfennig Burgrecht in das Burgrecht und Anlait des Klosters Nonnberg einschreiben lassen, wobei ihm mitgetheilt worden sei, daß er darauf „nichts zimern“ dürfe. Er verneint dieses und meint, daß Urbar und Burgrecht nicht dasselbe seien, daß „auch newlicher Zeiten pej der vorigen Frauen ander hewser dem Nunburg vil Rehner, dann die Hoffstat gepawt, Nämlichen . Bernharts Richtersknechts . desgeleichen Panngraczen Messners . di gar oben am Nunburg gepawt hetten“. Die „Herren vnd rechtsprecher so desmals am rechten geseßen sein . die fürsichtigen Ersamen weisen Jacob Schönperger, Burgermaister, Nsem Mätschperger Hanns Pühler vnd Hanns Hertnid, des Rats, Hanns Gläfenperger Fridrich Wiser Michel Strawbinger Alex Pühler . Dtt Straßer Wolfgang Mucher Steffan Pairhaymer vnd Hanns Dunwein Rechtsprecher vnd burger ze Salzburg“ erklären zu Recht, daß die Sache auf den nächsten Rechtstag verschoben werde, wo der Kläger den Beweis erbringen müsse, daß Beklagter „auf sein hoffstat vnd purckrecht Nit pawen sol oder möge“. Der Kläger appelliert an den Erzbischof Friedrich und seine Räte „von dem Rechten zu ainem pessern Rechten“. Geschehen Montags nach Vincula sancti Petri Anno etc. Im Newnzigisten. Dem Beklagten wird nach Eröffnung des Urtheils unter dem oben gegebenen Datum ein Gerichtsbrief ausgestellt.

Siegler: Oswald Elsenheimer.

Ungedruckt.

Berlehtes Wachsfiegel.

CCCCIII.

1491, März 4, Freytag nägft vor dem Sontag Oculi in der vasten.

„Ortolf Lienpacher zu Littmaning“ verkauft für sich und seine Hausfrau Anna der Abtiffin Daria und dem Convent von Nonnberg jenen Theil von Haus und Hofstatt zu Littmaning in der Stadt „zwischen dem haws darInnen wir selbs sitzen und des torwärts haws“, den sie sich bei der Stiftung eines Jahrtages im Kloster Nonnberg¹⁾ vorbehalten haben.

Siegler: Oswald Lienpacher.

Ungedruckt.

Verletztes Wachsfiegel.

CCCCIV.

1491, April 18. Mannttag vor Sand Förigen tag.

„Wilhalbem vnd Hanns gepruder die bäch geessen in der Luenten“ verkaufen dem „Edlen Besten Johim Banawer .. Ein pfund pfenig Ebiges gelk freys ledigs aygen auf vnsserem pawmanns Rechten jo wir haben auf dem Guett genannt das Mathhaulechen czu Samnd Beydt im pongaw gelegen darauff den der Benannt Banawer vor auch czechen schilling pfenig gelk freys ledigs aygen Grund dinst hat auch des grunntz Rechter Grundher ist“. Sie versprechen am Ruprechts tage im Herbst die zehn Schilling Pfennig zu dienen.

Siegler: Der edl vnd vest Marchs Hohenfelder dy czent pfleger vnd brobst czu werffen.

Zeugen: Dye Erbern vnd weysen Wolfgaung prener wilhalben gräffengadmer vnd Saccob Mies all burger czu werffen.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

CCCCV.

1491, Juni 6, Montag nach Sand Grasemtag.

Peter Helffer, Schaffer des Kloster Nonnberg, stellt dem Jörg von Lauter einen Gerichtsbrief über eine Entscheidung des Urbargerichtes aus. Jörg von Lauter, weil selbst kein Urbarmann des Klosters, erschien mit den „bescheiden Wilhalmen Oler von Mawrheim vnd Cristann Ahawer von Wisching“, klagte namens seiner Hausfrau Margaretha, „weylend Conzen Ramler von hausstet“ eheliche Tochter,

¹⁾ Vergl. Nr. CCCXCIV.

dass sich „Hanns Keyff der Schuester von Hansstet“ weigere, ihm ein „Guetel Haustet genandt“, das Beklagter von des Klägers Schwester, auch Margaretha genannt, gekauft und das lange Zeit in der Familie der Hausfrau des Klägers gewesen, diesem wiederzuverkaufen. „An dem rechten findt geseffen . . . Dv Fürsichtigen Erbern vnd Weyßen Caspar Laubinger Ruprecht Murawer Hanns Brienner des Rats . Görig Sawrer Hanns Althaimer Wolfgang Lienpacher Heinrich Gezenpacher burger ze Salzburg . Hanns Tegersfelder wonnhafft daselben . Cristann Pönstingel Zollner zu Büchlerprugk . Peter von Gschaid . Weit Reischel von Morgks . Gilig Geyr . Mathews Kirchmair bald seßhaft daselben Hanns Spängellechner von Anthering . Lienhart Gezenpacher aus dem Gläserpach . Sigmundt Biztum . Jacob Weyer . Leonhart Pfannschmidt . Hainrich Schaffer . Michel Kenndler , all geseffen vnd wonnhafft zu Bigawu . Peter von Odenfelden . Conz Walch von Tagking . Wolfgang Broßfinger . Andrec Reischel von Büchel . Stephann Schmidt von Anthering . vnd Joist Wegelhofer . All Vrbarlewt vnd Hinderseffen des würdigenn Gotschauß auff Runburgk“. Diese verkünden durch den „Erfamen weyßen Görgenn Sawrer burger zu Salzburg“, dass Beklagter dem Kläger das streitige Gut um angemessenen Preis verkaufen müsse (der onntworter sey schuldig . dann Kauf weitter dem Clager verfolgenn zw lassen . Bund nemb wider vonn dem Clager . Was seiner zimlichen Ausgabe sey).

Siegler: Peter Helffer.

Ungedruckt.

Verlegtes Wachsfiegel.

CCCCVI.

1491, August 24, Sand Bartholomestag.

„Jorg diezeit wonnhafft zu Lautter vnd Cristann Pränzel geseffen zu Hausstätt“ verkaufen eine Gült von 1 Pfund Pfennig auf des Gotteshauses zwei Gütern zu Hausstet . . . In Ottinger Pharr und Trawnstainer gericht mit Vorbehalt der Wiedereinlösung „mit Fünff vnd zwainzig gueter Reinisher guldein“.

Siegler: Peter Helffer.

Zeugen: Niclas Vegal Kelner auf Runburg . Hanns Gastmaister dasels vnd Chuentz Grueber ze Morgks.

Ungedruckt

Wachsfiegel.

CCCCVII.

1491, August 29, Montags Sandt Johannis Enthaubtung tag.

„Anna Gulein weylant Leonharten Gulen Burger zu Salzburg jeligen .. Wittib“ vollzieht die von ihrem Hauswirt angeordnete Stiftung eines Lichtes vor dem heiligen Sacrament in der Klosterkirche Nonnberg mit einer Gült von $\frac{1}{2}$ Pfund Pfennig „aus Sorgen Huzingers hawse Im Montal In dem Geslein zwischen der Pfisterin Hewsfern gelegen“.

Siegler; Ruprecht Murawer Burger vnd des Plats zu Salzburg.

Zeugen: Hanns Haider vund Wernhart Weinruffer Baid Burger

3. S.

Ungedruckt.

Siegel abgeschnitten.

CCCCVIII.

(1491, December 30.) 1492. Freitag nach dem heiligen Weinachttag.

„Joachim Bannawer“ verkauft dem Kloster Nonnberg eine Gült von 18 Schilling Pfennig „auf dem Guet genandt Mathanlehen ... Inm der Tüentten In Landgericht zw. Sand Weit Inm Pongau gelegen“.¹⁾

Siegler: Joachim Bannawer vnd der Edel Weis Peter Helffer diezeit Schaffer auf Numburg.

Ungedruckt.

Zwei Wachsfiegel.

CCCCIX.

1492, Jänner 15, Sontag vor Sand Anthoni tag.

Wolfgang Hizenpüchler und Margaretha seine Hausfrau verkaufen dem Kloster Nonnberg eine jährliche Gült von $\frac{1}{2}$ Pfund Pfennig auf dem „Guet ze Hizenpühel .. das dan des benantten Gotschauß .. Freyestift vnd dienstpars Vrbar ist“ um „dreyzehen phundt pfennig gueter Landwerung“, gegen welche Summe die Gult jederzeit wieder abgelöst werden kann.

Siegler: Der Edel weis Peter Helffer.

Zeugen: Die Erberu Wolfgang Brossinger diezeit Ambmon Peter Thuemer von Morgks vnd Nicklas Begal Chelner auf Numburg.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

¹⁾ Vergl. Urk. CDIV.

CCCCX.

1493, März 26, Erchtag von Sand Rueprechts tag Jun der Waften.

„Erhart Brehhauser“ verkauft dem Kloster Nonnberg eine Gül von $1\frac{1}{2}$ Pfund Pfennig auf dem „Guet genant Vrfar .. das dan dem Gotschauß auf Nunburg sunst mit Sibnzig phening vnd zwaint hennen freiz zinspars vnd vnansprachs Urbar ist“ um eine nicht genannte Summe Gelds.

Siegler: Peter Helffer.

Zeugen: Andre Thuemair Michel pinter vnd Hanns Brehhauser mein Lieber Vater.

Ungedruckt.

Verlehtes Wachsiegel.

CCCCXI.

1498, Mai 29. Mittwoch in den phingstfeirtagen.

„Cristan des Erharten am Rulparm seligen elicher Son“ und jeine Hausfrau empfangen vom Kloster Nonnberg „das guet abm Rueparm gelegen In dem Lungew am Mitterperg ob Saand Wrich In Mosshaymer gericht“ zu Leibgeding.

Siegler: Der Edl West Steffan Sneweis pfleger ze Mauterdorf.

Zeugen: Die beschaiden Leonhart Schreyber ze Emerstorf vund Florian gefessen am Gugitsch.

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrücktem Siegel.

CCCCXII.

1493, October 4, Freittag nach Saand Michelstag.

„Kristan Adlatinger, Burger zu Tittmoning“ stellt seinem Nachbar Ortolf Lienpacher einen Revers wegen Ausbruches von zwei Fenstern gegen den Garten desselben aus.

Siegler: Der Erfame und weis Alechs Haidhauser d. z. Statrichter zu Tittmoning.

Zeugen: Michel Freiburger Niclas prem vnd Steffan pader Burger z: Tittmoning.¹⁾

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrücktem Siegel.

¹⁾ Auf der Rückseite: „Cristan Sneider reners von wegen des Stadls zu Tittmoning wie man hinfur dapey aufpawen mög“.

CCCCXIII.

1494, Sämer 6, an der heiligen Dreyer König tag.

„Kristan von Forchenperg Inn Hallspacher Psharr vnd Walder gericht“ verkauft mit Gunst und Wissen seines „lieben gruntherrn des Edeln vnd vesten Pangrazen Pawmann zu Tittmaning . . . Bernharten dem Sneider feshaft zu Low“, eine Gült von 1 Pfund Pfennig auf dem Gute Forchenperg um „Zwainzig Pfundt Phening Swarzer münß“, gegen welche Summe sie jederzeit ablösbar sei.

Siegler: Pangrez Pawmann.

Zeugen: Oswald Eberhewffinger vnd Hainrich Atenawer beid Burger zu Tittmonnig.

Ungedruckt.

Siegel fehlt.

CCCCXIV.

1494, Februar 21, Freitag vor saund Mathias tag des Heiligen Zwelfpotn.

„Leonhart Köllrer von Höch geseßn zu Radstadt“ stellt dem Kloster Nonnberg einen Revers für das zu Baumannsrecht empfangene Kugllehen aus.

Siegler: Der Aussteller.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

CCCCXV.

1494, März 7, Freitag vor Letare in der Fasten.

„Kueprecht Stumpf Burger ze Salzburg“ verkauft dem Kloster Nonnberg eine Gült von $\frac{1}{2}$ Pfund Pfennig auf einem Hause in Nonnthal „gegen Petern Helffern diezeit Schaffer auf Nunburg haus vber, vnd ze nächst on Georgen Hürkingers haus, vnd auf ainem Kreutgarten Auch gelegen Im Runtall ze nächst on hannsen Thumen vnd der heiligen Gärten“.

Siegler: Der Aussteller.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

CCCCXVI.

1494, März 10, Montag nach dem Sontag Letare, Hall im Funthale.

Kaiser Maximilian I. nimmt das Kloster Nonnberg in seinen Schutz und bestätigt dessen Gnaden und Freiheiten.

Ungedruckt. Erwähnt Esterl 80.

Wachsiegel.

CCCCXVII.

1494, April 20, Sontag vor Georgn tag.

„Margred Hannsen Weylhamer seligen Gliche Hawsfraw zu Salzburg“ verkauft dem Kloster Nonnberg das Gut „Weygkassing das dann freys angn ist . . . In Lettlhamer gericht vnd waginger pharr gelegen So hezo Sigmund von Weygkassing Inn hat vnd dient Järlich Acht halben schilling phening drey phening erung vnd vier hennen“.

Siegler: Der Edl streng Vest Herr Herr Burgkhardt von Nusdorf Ritter.

Zeugen: Die Erbering Weyhnn Maister Hanns Keycher Bugjn Maister Bund Maister Gabriel praitfues Seydenmater All band Burger zw Salzburg.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

CCCCXVIII.

1494, April 21. Montag vor sand Georgen tag.

„Sigmund Rabein Burger zw Lamsweg vnd Radigund sein eliche hawsfraw“ verkaufen dem Kloster Nonnberg „zwei Akker Ist ainer freis ledigs aigen gelegen in dem Rutting vnder des Hannsen am Margthl annger, Der annder Akker ist Burckrecht ligt am Gorian genant der Böschel dient baid Sechs schilling phening vnd stößt oben an Wismadt vnd dient zw des Thoman Khramer zw Lämbsweg seligen hoffmarch do sein haws auf stet ain phening ongeuär Vnd darhue auf vnnsere hoffmarch hoffstat vnd hawsung, Do wir hz selbs Innen sein gelegen zw Lämbsweg zwischen des Grefsing vnd Bittal hewser Bechen schilling phening gelz Järlicher vnd ebiger gült“.

Siegler: Der Edl vest Steffan Sneweis phleger zw Mautterdorff vnd Sigmund Rabein.

Zeugen: Dh erbern weisen Cristonne Jud burger zw Mautterdorff vnd Oswald Grefsing burger zw Lämbsweg.

Ungedruckt.

Zwei Wachsiegel.

CCCCXIX.

1494, Juni 9, die lune Nona Mensis Junii, Salzburg

„Ludouicus die gratia prepositus sancti Senonis decretorum doctor ac vicarius in Spiritualibus generalis et Officialis Curie Saltzburgensis“ vidimirt den wörtlich aufgenommenen Freiheitsbrief Kaiser Maximilians I. vom 10. März 1494.

Zeugen: Magister Johannes Wägeringer iu decretis licentiatu assessor, Wilhelmus Stainer presbiter et Heinricus Pfaffenhouer Notarius publicus Substitutus Consistorii Curie Saltzburgensis.

Fertiger und Siegler: Georgius Waltenperger clericus Saltzburgensis diocesis publicus apostolica et Imperiali auctoritatibus Notarius et venerabilis consistorii curie Saltzburgensis Scriba juratus.

Ungedruckt.

Wachsfiegel des Officialates der Curie.

CCCCXX.

1494, Juni 11, Mitidn vor Sand Weits tag.

„Hanns gefessn zw Lewtfriding vnd Martha sein Eliche Hausfraw“ empfangen vom Kloster Nonnberg den „Halbn Hof zw Lewtfriding .. gelegen in Lamprechtshawser pharr vnd Hannsperger gericht“ zu Leibgeding.

Siegler: Der Erjam weis Geronimus ponholzer Burger vund vertiger zw Lauffn.

Zeugen: Geronimus prew Burger zw Lauffn Maister Wolfgang Wisinger mawrer vnd Sigmund gunner parlier des pawes auf Nunburg.¹⁾

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrücktem Siegel.

CCCCXXI.

1494, August 24.

Notar Georg Waltenperger stellt eine Urkunde aus über den letzten Willen des „meister Peter Winter Pader Im Nuntal“, worin folgende das Kloster Nonnberg betreffende Vermächtnisse vorkommen: „Sachtzifh meß Im thumb vnd auf dem Nunburg zu Salzburg zu lesen. Item .., auf dem Nunburg ainen ebigen Kartag ... Da von

¹⁾ Ueber die Pauten der Äbtissin Daria vergl. sterl. 79.

sol gegeben werden ain pfund pfenning ewigs gelts auß seinem Haws
so er hat in der Stat Salzburg zwischen des Abbtz von Raytenhaslach
vnd des Perleinslein hewser gelegen ... Item zum Paw auf den Run-
berg ... vier pfund pfenning Item der speyserin auf dem Run-
burg ... zway pfund pfenning das sy den almechtigen got für sein
jeel bitte“.

Testamentszeugen: Maister wilhalm Stebitz Apatecker Georg
Ratschmid Caspar Waschenhals Hanns Sinibel Michael pintter Burger
zu Salzburg, Wilhalm Pfister vnd Michael Grüebler des bemelten
Apathecker diener.

Ungedruckt. Erwähnt Esterl 80.

CCCCXXII.

1494, September 29, Sannnd Michelstag.

„Michel Buechperger vnd Osanna sein Hawsfraw“ verkaufen dem
Kloster Nonnberg eine Gült von $1\frac{1}{2}$ Pfund Pfennig auf dem Gries-
maisterlehen (im Amte Bigaun) um 14 Pfund Pfennige unter Vor-
behalt der Wiedereinlösung binnen 5 Jahren.

Siegler: Peter Helffer, Schaffer auf Nonnberg.

Zeugen: Sigmundt Biktumb d. J. Ambmon Andre Ern-
Newtter Contz öder von püchl.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

CCCCXXIII.

1494, November 22, Sambstag vor Sannnd Katherine tag.

„Hainrich geessen zw Lewtfriding“ und Magdalena seine Haus-
fraw empfangen vom Kloster Nonnberg ein „Biertail des Hof zw
Lewtfriding“ zu Leibgeding.

Siegler: Der Ersam weis Geronimus ponholzer Burger vnd
Vertiger zw Lauffn.

Zeugen: Die Erweru Geronimus prew Burger zw Lauffn.
Lienhart Kemater vnd Jorig Stuef bald mitburger daselbs.

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrücktem Siegel.

CCCCXXIV.

1494, November 22, Sambstag vor Sand Katharina tag.

„Sigmundt gefessen zw Lewtfriding“ und Elspet seine Hausfrau empfangen vom Kloster Romberg ein Viertel des Hofes zu Loipferding zu Leibgeding.

Siegler und Zeugen wie CCCCXXIII.

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrücktem Siegel.

CCCCXXV.

1495, Februar 16, mantag nach Saund Appollonien tag.

„Lienhart Obermayer von Wismillen vertauscht dem „Edeln Pangreken Pawmann zu Tittmaning“ folgende Grundstücke: „zu seinem Guet das da ligt zu Stackldorff da yezund Friedrich Wielannt auf Syht von erst ain Lanntl gelegen dajelbs bei Stackldorff an das Holzschnellholz mit ainer Seitten an martein von Holzhausen vnd die regarten vnd mit ainem Ort an das Lanntl vnd mit allen Örttern an Kristan Hueber von Stackldorff, mer gib Ich in den prunnflech mitsambt dem fluß vnd yedes gemelts stuch mit aller seiner zuegehorn nichts ausgenommen aber die gründt so ligen vmb den gemelten fluß die haben wir uns vorbehalten vnd was Zehent von den yezgemelten grüntten Jarlich geuelct die sollen Jarlichen von seinem gemelten guet gegeben werden denselben Zehentherrn dem Sy dann vor Ge geben seind worden als von dem holzschnell. — Da entgegen so hat mir der obgenant pangrekh pawmann geben sein Wissen so vor obgemelt Wielannt von Im Innegehabt hate zue dem guet genannt Holzschnell gelegen mit ainer Seitten an hausmaninger Erlach vnd mit der andern an den Oberhoff vnd an die eegen mit ainem Ordt vnd dem panutzawm so geet gein an hannsen Walher von Hynnterngunzenperg vnd mit dem andern teil an Lawtterholzer von Bergkheim vnd hinan des Sawsneiders Wissen vnd wie die mit Zewu vnd marchen vmbfangen ist“.

Siegler: Der Ersam vnd weis Alex Haidhauser diezeit Statrichter zu Tittmaning.

Zeugen: Dhe Erbern Peter Pawrnkünig von Gramshaim vnd Ulrich Sailer von Allmaning in Tittmaninger Lannndgericht.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

CCCCXXVI.

1495, September 14, on des heyling Chrowtz tag der Erhöhung.

Äbtissin Daria und der Convent des Klosters Nonnberg verleihen dem „sondern getrewen Hainrichen Gerasperger Zymernon ... haws hofftat und Gärttl Im Nuntal bey Saund Erhart zwischen Urban Zymernon selign und des Jacobn Erban Hawßgenoß zw Saund Peter Heroser gelegen“ gegen jährlich fünf Schilling Pfennig am St. Martinstage.

Siegler: Äbtissin und Convent.

Ungedruckt.

Zwei Wachsiegel.

CCCCXXVII.

1495, 14. September, on des heyling Chrowtztag der Erhöhung.

Äbtissin Daria u. s. w. verleihen demselben H. Gerasperger „Haws, Hofftat und garten gelegen In dem Nuntal gegn vnsern weschoff uber das dann yekt gemelter hainrich Auch sein hausfrau Cristina und hanns Ir bayder Son selign einmaln zw Leibgeding“ gehabt haben gegen jährlich 1 Pfund Pfennig am St. Martinstag.

Siegler: Wie vorhergehend.

Ungedruckt.

Zwei Wachsiegel.

CCCCXXVIII.

1496, Februar 3, Mittichen nach vnser frauen Liechtmeßtag.

Äbtissin Daria und der Convent am Nonnberg verleihen dem „Erbern Beschaiden Marttein Swingenstain“, Barbara, seiner Hausfrau und deren Erben „die Walh=Mül gelegen Im Nuntal, den Garten bey dem Haws, des drey ägkcher sein, die Bewnten genant die huetterin gelegen bey der Bewnt, so zw der Walh Mül gehört, und das Bewntel. das hinter dem Scheichenwein gelegen ist“ zu Erbrecht gegen den gewöhnlichen Dienst am St. Martinstage.

Siegler: Äbtissin und Convent.

Zwei Wachsiegel.

CCCCXXIX.

1496, Juni 5, Salzburg. Sonntag nach unseres herren Fronleichnamstag.

„Peter Helffer die Zeit Schaffer auf Nunburg. Hanns Reicher meines gnedigen herren von Salzburg Püchsenmaister und Peter Winter Bader vnd Burger zu Salzburg weisen in Vollziehung des letzten Willens¹⁾ des Meister „Peter Wintter pader im Muntal vnd auch Burger zu Salzburg“ dem Kloster Nonnberg zur Abhaltung eines Jahrtages für denselben 1 Pfund Pfennig „ewiger gültt auf seiner Kinder haws Hoffstat vnd Burgl Recht .. zu Salzburg zwischen des von Raitenhaslach. vund hannsen Stigler hewser in der Pseyffergassen“ an.

Siegler: Der fürsichtige Ersame vnd weis Görg Wäginger Burger vnd die zeit ainer des Rats zu Salzburg.

Zeugen: Ruprecht Klaner vnd Ruprecht Stempfer bed Burger.
Ungedruckt. Zwei theilweise verlezte Wachsiegel.

CCCCXXX.

1497, Februar 28, Critag nach Oeculi in der vassien.

„Georg Wäginger des Rats vnd Burger zu Salzburg“ bekennt, dasz ihm die Abtiffin Daria vom Kloster Nonnberg auf seine Bitte erlaubt habe, einen Theil des Wassers „so Ey auf Irer gnaden Hof Mühl zwischen der Plaid vnd des Scheichenwein haws. gegen meines gnedigen Herrn von Salzburg Wisban über brauchet. Die dann hetz heinrich Akenpacher Irer gnaden Pfister Innhat. in Rören bey drein Bingern weit ungenerlich zu meins Hawses vnd aines Wischgruebleins, so Ich im Muntal bey einander hab“ zu leiten und verspricht im Falle als dadurch jemals der Mühle ein Schaden entstünde, die Leitung sofort wieder aufzulassen.

Siegler: Der Aussteller.

Zerbrochenes Wachsiegel.

CCCCXXXI.

1497, März 28, Critag in den Osterfeyrtagen.

„Görg, Cristan Tandel von Gernoting jäligen elicher Sun“ verkauft an das Klosters Nonnberg 1 Pfund „Terlichs vnd ewigs geellts. Swarzer Münnß auf dem guet zu Gernoting .. gelegen in Trawu-

¹⁾ Vergl. Nr. CCCCXXI.

stainer Gericht vnd Ottinger Pfarr . Ist freyes vrbar des wirdigen Gotshaws ... auf Nunburg" um „zwainzig Reinishen guldein . an gold vnd slag gerecht vnd guet" mit Vorbehalt jederzeitiger Wieder-einlösung.

Siegler: Die Fürsichtigen Erfamen vnd weisen Jacob Schönperger die Zeit Burgermaister . vnd Georg Wäginger . des Rats zu Salzburg.

Zeugen: Pauls Stiglmair . Maister Wilhelm Schleiff Bader vnd bed Burger . vnd Lucas Hüllinger vrbar Ambman.

Ungedruckt.

Beide Siegel fehlen.

CCCCXXXII.

1497, Juli 28. Frentag nach i. Jacobs tag des heilligen Apostel im Schnitt.

Paul Stiegelmair spricht mittels Gerichtsbrief nach Ausspruch der zu Recht sitzenden Michel Brawnstain, Pfleger zum Thurren, Thoman Tegersfelder, „bed der Thumb Brobstey Anwald“, Ortolf Sulzperger am Oberweir, Hanns n., der Wispechinn diener und Hanns Marislocher, Schneider auf der Gmain, der „Barbara weilent Peteren Thuemer von Morzk jäligen gelassen wittiben“ alle Rechte auf das Daimergut in Morzg ab, weil sie und ihr verstorbener Mann „dasjels Gnet nu etwe lanunge zeit her zw haws hoj . veld . an dach vnd zewu . nit Stiftlich pewlich noch wesennlich Jungehabt Sunder dasjels allenthalben gamnts leger abslaipf vnd nur pöfer gemacht“. Schon der verstorbene P. Thuemer war deswegen öfter vorgeladen und hat 1492 an Sand Achatientag einen Brief ausgestellt, worin er Erfüllung aller seiner Pflichten, besonders Bezahlung des auf 21 Pfund 18 Pfennig angewachsenen Getreidedienstes verspricht, wofür Hanns Preehawjer vnd Leonhart Hueber seine Bürgen waren; während Peter Helffer, Schaffer auf Nunburg, sein Siegel anhieng und Zeugen waren: Hanns Ruepel zu Gläs . Ulrich Örtel . Wolfgang Schuester . Niclas Ländel . Sigmund Hueber vnd Wolfgang Staindel.

Siegler: Der Aussteller.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

COCXXXIII.

1497, September 30. Sambstag nächst nach sannd Michaelstag des heiligen Erzenngl.

„Ich Wolfgaung Panichner zu Wolckersdorf, an den Zeiten des Hochwürdigisten Fürsten meines gnedigisten hern von Sallzburg Hofmarschalch Bekenn für mich all mein erben vnd nachkomen ... Das ich betracht vnd zu herzen genomen das Ordenlich vnd Erjam leben . damit ich die Erwürdig in got frawen, frawen Dariam vñ vnd Regierende Abteffin auf dem Nunburg zu Sallzburg obgemelt . vnd die Würdigen frawen Barbara Schedlingerin techanntin . vnd annder frawen Ir Conuennts daselben vermerckt . Darumben vnd zuoran, das sy Irn angefangen gueten willun in dem dinst des Allmechtigen gots, darein sy sich gelassen, statlich vnd begirlich . beharrig aufenthalten, vnd zu lob volbringen mügen, darzu sy vnd Ir nachkömen ergeklait der weltlichen vnd zeitlichen güter notdürftig seinr. Daneben angesehen . das Ir guad Auch die yekemelt fraw Barbara Schedlingerin techanntin . vnd ick von ainm pluet namen vnd stamen geboren seinu . Vnd auß andernu mer vrsachen mich darzue bewegend . So hab ich zu ewiger gedächtnuß dits vnserß namens vnd stamens ... Irn gotshawß ... zu ewiger vnd vnwider Rufflicher aigenchaft geben ... fünf phunt phenning gelts . Zerlicher vnd ewiger güllt .. auf dem Burckrecht haws vnd hoffstat aller zugehörung . gelegen daselben zu Sallzburg am Eck gegen dem Bischoflichen hof ober . Das wehlannd Wennßla Dachawer gueter gedechtnuß Kinder aigen guet ...“ wofür ihm das Kloster „in der woche sannd Georgentag“ einen Jahrtag mit Vigil und Seelenamt halten soll.

Siegler: Der Aussteller und „die fürsichtigen vnd Ersamen weisen Hannß Glasenperger diezeit Statrichter zu Sallzburg vnd Melchiar Dachawer mein lieber Swager“.

Ungedruckt.

Drei verlegte Wachsfiegel.

CCCCXXXIV.

1497, October 2. Montag vor sandt Franciscien tag des heiligen Beichtiger.

Sigmund Schoenpuecher, Landrichter zu Tittmoning, stellt dem Pancraz Baumann von Tittmoning einen Gerichtsbrief aus über die Begrenzung seines Waldes am Grenberg. An der Schranne sind geschrieben „die Erbern vnd beschaiden Martein Murawer Wirt zw Fridolfing, Hannß Gsell, Hannß Hohenshumer, Steffan Schuester, Gilig

Schmid, Görg Kharrer, Hanns Khellner, Görg Priz, Steffan Priz, Peter Schneider, Hanns beyrn Weg, Conz Graf daselbs, Hanns Furter von fuerrt, Hanns Schuester von Buering, Cristann Gotfridl von Brünning, Achaz Weber, Steffan Persl, Wolfgang Schuester daselbs, Wolfgang Nushuber, Cristan von Haerppflshaim, Martein von Kugltal, Heinrich Müllner, Cristan Müllner daselbs, Leonhart von Stackdorff, Cristan Hueber daselbs, Hanns von Lochen, Leonhart daselbs und Hanns Günkuperger; des Rechters Vorsprechen Heinraun Rauffer, Ambtman zw Fridolfing, Pauls Khürsner und Wolfgang Khneminger baid Burger zw Tittmoning.

Siegler: Der Kunstler.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

CCCCXXXV.

1497, November 9, Pfingtag nach Sand Leonharts tag.

„Stephan und Hanns gebrueder. Weiland Wrichen von Rueking jäligen elich Sün“ verkaufen dem Kloster Nonnberg „Achtzehn schilling pfenning gueter swarzer Launtlewffiger Münnß Zerlicher und ewiger gültt“ auf ihrem Gut „zw Rueking ... gelegen in Worpacher pfarr und Weilharter Gericht“.

Siegler: Der Edel, Erjam weis Michel Braunstain Pflieger zum Thurn.

Zeugen: Die Erberen N. Gäch von Walträchtling, Görg Hueber von Gstaig und Conz Has von Herding.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

CCCCXXXVI.

1498, Zänner 25. Pfingtag sand Pauls Befherung tag.

„Cristan und Oswalt gebrueder die Panstingel und Görg des Cristan elicher Sün“ verkaufen dem Görg Haller und seiner Erben ihr dreier Leibgeding auf dem „Guet Hawß vnd Zol zw Büchlerprugt“ um eink nicht benannte Summe Gelds.

Siegler: Der Edel Erjam v. weis Peter Helffer d. Z. Schaffer auf Nunburg.

Zeugen: Die Erberu bescheiden Niclas Beyel Khelner auf Nunburg. Andree Khelnerknecht daselbs. Hanns Warislochner Schneyder. und Hanns Prehawser von Glas.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

CCCCXXXVII.

1498, Februar 6. Eritag nach vunsrer Frauen tag zu Viechtmeissen.

Äbtissin Daria, Dechantin Magdalena und der Convent von Nonnberg verleihen dem Georg Haller den Zoll zu Bichlerbruck sammt Gut und Haus nach Abgang der Brüder Cristan und Oswald Panstingel und des letzteren Sohn Oswald zum Leibgedinge gegen dieselben Reichnisse, wie ihn diese besaßen.¹⁾

Siegler: Die Äbtissin.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

CCCCXXXVIII.

1498, April 21. Sambstag vor sandt Georgen des heiligen Ritters und martners tag.

Georg Ziegelmaister, Bürger zu Salzburg, verkauft dem Georg Waginger, Bürger und „der Zeitten Ainer des Rats zu Salzburg“, seinen Pflanzgarten im Nonnthal auf „dem vuttern Rigel ze nachst dem Futtbach vund des Engelsheimer Aker“, der nach Nonnberg drei Pfening Burgrecht gibt.

Siegler: Hanns Gläfenberger, Statrichter zu Salzburg.

Zeugen: Georg nigler Eysenman und Lienhart walder jailer baid Burger zu Salzburg.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

CCCCXXXIX.

1498, Mai 6. Domdechant Leonhard, Generalvicar und Official zu Salzburg, citiert die Holden des Klosters Nonnberg „Georgium Zöchel zu Kamer, Johannem Wishueber zu Sigelsperg, Cristinam relictam quondam Conradi di Gernoting, Leonhardum Frumherz zu Sigelsperg, Johannem de Öd, Oswaldum Mairlechner zu Stfass, Christianum Schützingen zu Gernoting, Georgium Teindel ibidem et Georgium Sturm zu Reisperg laicos plebis Otting“ vor sich zur Vernehmung wegen verschiedenen Klagen der Äbtissin Daria von Nonnberg über schuldige Abgaben und Anlaitten.

Ruckwärts aufgedrücktes Siegel.

¹⁾ Vergl. Urkunde CLIII.

Auf dem Rücken: Ego Wolfgangus Gschlächht Vicarius in Otting executus sum vestre paternitatis mondatum citando Georgium Sturm de Reyspach, Georgium Zochl ex Kamer et Cristinam de Gernoting. Hos citavi feria secunda post Jacobi . Hec acta sunt coram fide dignis.

Ungebruckt.

CCCCXL.

1498, Mai 23. Mittichen vor Sand Urbans tag.

„Hainrich Schmid von Herding vnd Andree Rauhenperger zw Kling, bed Zech Bröbst des würdigen Gotschawß Samnd Remigi zw Norpach in Weilharter Gericht gelegen“ verkaufen dem Kloster Nonnberg „vier schilling pfenning gueter swarzer Lanntlewoffiger Münnß Kerlicher vnd ewiger Güllt an vnd auf dem Rhärgelguet zu Herding, ... so dann etwann Leonhart Rhyhinger fäligen Jungehabt ... vnd vrbar ... der frawen auf Runburg“ ist.

Siegler: Der fürsichtig Ersam weis Hanns Glafenperger, d. J. Stat Richter zw Salzburg.

Zengen: Die Erbern weisen Hainrich Stratenbanger. Michel Heringer Beckh bed Burger zw Salzburg vnd Jacob Lawrein Burger zum Hällein.

Ungebruckt.

Wachsfiegel.

CCCCXLI.

1498, Mai 30, Salzburg. Mitichen vor dem heiligen Phingstag.

Erzbischof Leonhard bestätigt die Priviligen und Freiheiten des Klosters Nonnberg.

Siegler: Der Aussteller.

Ungebruckt: Erwähnt Esterl 80.

Wachsfiegel.

CCCCXLII.

1498, Mai 31.

Papst Alexander VI. nimmt das Kloster Nonnberg in seinen Schutz und bestätigt dessen Rechte, Freiheiten und (nicht aufgezählten) Besitzungen.

Ungebruckt. Erwähnt Esterl 80. Weibulle Alexanders VI.

CCCCXLIII.

1498, Juni 2, Salzburg.

Erzbischof Leonhard von Salzburg verleiht der St. Johannis-Capelle und dem S. Katharina-Altare in der Klosterkirche Nonnberg Ablässe auf die wichtigsten Festtage.

Ungedruckt.

Verletztes Wachsfiegel.

CCCCXLIV.

1498, Juni 20.

Bischof Ludwig von Chiemesee verleiht den von ihm kürzlich geweihten Kapellen und Altären St. Johann und St. Katharina im Kloster Nonnberg Ablässe auf verschiedene Festtage.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

CCCCXLV.

1498, October 5, Freytag nach Francisci tag.

Martin Schwingenstain, Bürger zu Salzburg, verkauft dem Kloster Nonnberg eine Gült von 1 Pfund Pfennig auf der von ihm erbrechtlich besessenen Froumühl im Nonnthal.

Siegler: Virgili Swayger, Bürger und des Raths zu Salzburg.

Zeugen: Augustin Hofer. Jacob Tanner pintrer hand burger zu Salzburg.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

CCCCXLVI.

1498, December 22, Sambstag nach sand thomanstag des heiligen zwelfpoten.

Matheus Wülffing, aufgenommen „In seiner fürstlichen gnaden pierkeller hie das pier von Kaltenhamfen Auch wein Wo mir die selben furgelegt werden zu schenckchen vnd zuwerraitten“, stellt der Abtiffin Daria von Nonnberg, die für ihn Bürgschaft geleistet, als Gegenbürgen „Matheusen Rauchenperger des Rats vnd Wolfganggen Lienpacher bed burger zu salzburg Vnd Hannsen Reicher meines genedigen herren von Salzburg Büchsenmeister“.

Siegler: Cristof Werder, burger zu Salzburg.

Zeugen: Cristan saler vnd Leonhart stainmek Bed burger zu Salzburg.

Ungedruckt.

Siegel abgechnitten.

CCCCXLVII.

1499, Februar 25. Montag nach Sontag Reminiscere in der heilligen Wajsten.

„Berenhardin Trenwech zu Burckhfrid“ übergibt dem Kloster Nonnberg das „Guet Rewt .. gelegen in Niderdietfurter pfarr vnd Eggenfelder lanntgericht, Ist freyes ledigs aigen, darauf hez Peter Rewter sizet . dient Järlich vier Reinißch guldein . an stag vud Gold gerecht vud guet . oder drew pfunt vier schilling Swarzer Münnß im Landt Baiern mer zwo hennen Ain Stift viertel wein oder dafür viertzehen pfenning vud zwen Schreibpfenning . Item mer das Guet Fridtsberg .. gelegen in Winheringer Pfarr vud Im Erb Gericht ... dient Järlich Fünff Schilling pfenning , Für Rhäs viertzehen pfenning . Fünftzig Hier oder dafür drewtzehen pfenning zwo Stift Hennen oder dafür zwelf pfenning alles gueter haundtlewffiger Swarzer Münnß im lannt Bayren“.

Siegler: Der Aussteller vnd der Edel vest Hanns Höhenfelder zu Sichtenberg.

Ungedruckt.

Zwei verlegte Wachsiegel.

CCCCXLVIII.

1499, April 17. Mitwoch nach dem Sontag Misericordia dominj.

„Thoman Krell an der Zeit lanndtrichter zum Neumarcht“ bekennt, daß er „anstatt vud aus Beueh des Edlen vud vechten Hainrichn Hohentanner Pfleger zum Neumarcht ... mit gewaltign Stab an offner Schraun zu Neumarcht lanndtrecht bejessen habe“ und Jörg Entkperger als „Volmachtiger gewalthaber“ der Äbtissin von Nonnberg Klage geführt habe, daß der Hof zu Ernsting nicht haulich gehalten wurde und seit drei Jahren keinen Dienst bezahlt habe. Barbara Pränklin von Ernsting antwortet, daß „Er Hauswirt nit anheim, Sounder er wär ausgangen In dem Nam gein vnnser lieben Frauen gein Ach zugeen vud wär nw aus lennger wede ain Jar“; man möge das Recht bis auf seine Widerkunft verschieben. Der

(228)

Geklagten wird eine Frist von „drey vnd drey Bierzehen tag“ gewährt. „An dem Rechten Sein geseßen Die Ersame vnd Weisen Hans Scherer (im Terte tuchscherer genannt) als zw derselben zeit Camrer Anstat Ludwigen Saltzinger Rudolf Cramer Peter tegerpech Hanns Schneider des Rats Gilg Kaltnegther Peter Stetner Wolfgang Schranngker Peter Bigum Larenz Krymmer Jörg Slosser Sigmund Kürfner Hanns Weiß Haincz Bleischagther Hanns Weber vnd Peter Pech All Burger zum Neumarkt. So sein des Rechten Vorsprechen gewesen Hanns Baltrer zw Küning vnd Wolfgang Taler“.

Siegler: Der Aussteller.

Ungedruckt

Verlehtes Wachsjiegel.

CCCCXLIX.

1499, April 26. Freitag vor dem Sontag Cantate.

Das Kloster Nonnberg und Hans Süspech „Bürger zu Salzburg, vergleichen sich wegen einer Irrung bezüglich der Sölde zu Morzg, die Süspech innehat, dahin, daß jener den jährlichen Zins von vierundzwanzig Pfening am St. Martinstage entrichten, dagegen „des Holz vnd pluemgefuech zu notdurft derselben Sellden gebrauchen“ soll. Jeder Theil erhält eine Ausfertigung des Vergleiches „vnder des obgenanten meins gnedigsten herrn von Salzburg fürgedrucktem Secret“.

Ungedruckt.

Bruchstück eines Siegels.

CCCCCL.

1499, Juni 12. Mittichen von Saund Reichstag.

Thomas Krell, Richter zu Neumarkt, ertheilt dem Georg Salzperger als Bevollmächtigtem des Klosters Nonnberg einen Gerichtsbrief über den ihm zugesprochenen Hof zu Ernoting, da dessen Inhaber seit dem letzten Rechtstage (vergl. Urkunde CCCCXLVIII) nicht wiedergekommen. „An dem Rechten sein geseßen Die Erjamen vnd weisen Ludwig Saltzinger Comrer Asm Gwinger Ruedolf Cramer Hanns Schneider Hanns Graf des Rats Fridrich Puesinger Stepfau Eggl Hanns Krymmer Jörg Schuester Blich Schmid Jacob Mausser Bez Brew Kristoff Hayperger Hanns goltsmid Jobst Bleischagther Hans Moser vnd Marthan Schuester all Burger zum Neumarkt.“

So sein des Rechtsens Vorsprechn gewesen Hanns Voltrer zw Künig und Ulrich Brobstmüler“.

Ungedruckt.

Bruchstücke eines Siegels.

~~~~~  
CCCCLI.

1499, 3. Juli, Rom.

Lateinischer Notariatsact, wodurch Dominicus de Jacobaciis, J. U. Dr., Capellan Paps Alexander VI. und sacri palatii Auditor, nach dem Urtheile des obersten kirchlichen Tribunals die Pfarre Tittmoning dem Leonhard Hamer, Kleriker der Freisinger Diöcese zu- und dem eingedrungenen Augustin Reintaler abspricht. Als Zeugen der Verhandlung waren zugezogen Johannes Textor, Kleriker der Diöcese von Benedig und Henricus Veruich, Kleriker der Diöcese Köln. Den Notariatsact zeichnet Michael Forstenberg, Kleriker der Diöcese Brandenburg und kaiserlicher Notar.

Ungedruckt.

Bruchstücke eines Siegels.

~~~~~  
CCCCLII.

1499, October 27, Sontag vor sand Symon und Judastag der heiligen Zwelfboten.

Ulrich Drucksäß verkauft in seinem und seiner Eltern Heinrich und Agnes Namen seinem Vetter Pantraz Baumann zu Tittmoning seine vom Kloster Ronnberg zu Lehen gehenden Zehnten auf drei Höfen zu Mayrhofen und fünf Gütern zu Bergheim „überall die zway tail“ und zu Meckenthal „auf dem Klain Guet den Drittail zehent Großen und Klainen Zehent“ um eine nicht angegebene Summe Gelds.

Siegler: Der Aussteller.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

~~~~~  
CCCCLIII.

1499, November 16, Innsbruck. Sambstag nach sand Martinstag.

Kaiser Maximilian I. bewilligt dem Kloster Ronnberg Mautfreiheit für 16 Dreyling Wein „auf der Tunaw gen Lynnz zufürn“.

Papier mit Spuren eines rückwärts aufgedruckten Siegels.

Ungedruckt.

## CCCCLIV.

1500, Jänner 10, Freytag nach samdt Erhartz tag.

Hanns Hohenfelder und Ewa, weiland Ruprecht Hohenfelders sel. Witwe, vergleichen sich als Vormünder der Rupert Hohenfeldischen Kinder Virgil, Ruprecht und Erasmus mit dem Kloster Nonnberg bezüglich der Ansprüche auf das „Stadlchen zu Pühl in Winheringepfarr vnd Pflayner gericht“.

Siegler: Hanns Hohenfelder und der Edl Gestrenung Herr Caspar Panichner Ritter, Pflieger zu Stauffenegsch.

Ungedruckt.

Zwei Wachsiegel.

## CCCCLV.

1500, April 27, Salzburg. Montag nach samdt Görgen tag.

Erzbischof Leonhard verleiht dem Pancraz Baumann folgende Güter und Zehente im nonnbergischen Amte Tittmoning: „Vorerst zu Fridolfing im Tal ain Viertail . Item zu Berg ob der Lobenaw Ain Hueb, beide in Fridolfinger pfarr gelegen . Item Ain Bewnt genant Kalchrewt gelegen in Pallinger Pharr . Item zu Auenreichshaim auf drein Hewsern . Item zu Engelmaring auf zwain hewjern, vberal zwaytail Zehennt in Fenchter pharr und alles in Tittmaninger gericht gelegen . Vnd ain Klains guet zu Kindhamfen gelegen in Pettinger Pharr vnd Halmberger gericht . Mer den . . . Zehennt auf den . . . Gütern . Nemlich zu Mairhofen auf dreyn Höfen , zu Bergshaim auf funf guterem , die zway tail vnd zum Megkental auf dem Klainen guet den drittentail großen und kleinn Zehent so er von . . . Wrichen Drugksee . . . gefawft<sup>1)</sup>).

Siegler: Der Erzbischof.

Verlehtes Wachsiegel.

## CCCCLVI.

1501, März 4, Phingtag nach dem Sonntag Inuocavit.

„Elspeth weilent Martein Bosch zu Haunghaym“ Hausfrau verschreibt ihrem Gemahl „Hanns Rawber des Conradsen Rawber elichen Sone“, der ihr ein Heiratsgut von 28 Pfund Pfennigen angewiesen, ebensoviel als Widerlage auf ihrem im Urbar des Stiftes Nonnberg

<sup>1)</sup> Vergl. Nr. CCLXXXIV und CCCCLII.



stehenden Gute zu Hanninghaym „in Höndorffer pharr vnd Liechtentamer gericht“.

Siegler: Der Edle vnd Furneme Peter Helffer d. z. Schaffer aufm Runberg.

Zeugen: Hanns Mayr Burger zw Salzburg und Hanns Khoch von Hanninghaim.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

CCCCLVII.

1501, Juli 23, Freytag nach sandt Maria Magdalen tag.

„Steffan zw Rueging verkauft dem Kloster Nonnberg eine Gült von 6 Schilling Pfenning auf dem vierten Theile des Gutes Rueging „in Awrpacher phar vnd Weilharter gericht“ um 15 Pfund Pfenning „guter swarzer müns“.

Siegler: Cristoff Althamer Burger z. Salzburg.

Zeugen: Andree Heynhaymer Akm Hufnagl Kingler baid Burger z. Salzburg, Leonhart Scheer in Awrpacher pharr vnd Weilharter gericht geseßen.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

CCCCLVIII.

1502, Jänner 28. Freytag nach sandt paulus bekerung.

„Ruechprecht Märchel Zimmerman“ verspricht dem Kloster Nonnberg, wenn ihm das Erbrecht auf „hauß hofftat vnd garten .. zenagst bei sandt Erhartskirchen im Nuntal“ ferner gelassen werde, die genannte Behausung „nuczlichen parwen vnd inhaben vnd mit tach versorgen ... auch den gewonlichen dienst da von Raichen“ zu wollen. Im Unterlassungsfalle habe das Kloster wieder freies Verfügungsrecht. „Der sachen siindt Laydinger gebeßenn Wilhalm pfister stainmez vnd petter pader im nuntal.“

Siegler: Kussteller.

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrücktem Siegel.

## CCCCLIX.

1502, März 7, Montag dem nächsten nach dem Sonntag Letare in der heyligen vassfen.

Äbtissin Daria, Dechantin Magdalena und der Convent am Nonnberg verleihen dem Georg Haller, Zollner zu Bichlbruch, ein „Wismadt genant dy Rheel“ zu Leibgeding um einen jährlichen Zins von 20 Schilling Pfening.

Siegler: Äbtissin.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

## CCCCLX.

1502, Mai 30. Montag nach Gotsleichnamstag.

„Peter Hellfer zu Egkloven diezeiten meiner genedigen Frauen Äbtissin auf Nunburg zw Salzburg Hoff vnd Brbarrichter“ erteilt einen Gerichtsbrief in der Streitsache zwischen Margareth, Gemahlin des Stephan Schneeperger Pech Burger zu Salzburg, und den Vormündern der Kinder Heinrichs am Nigen, Wolfgang Proffinger, n. Tewffenpacher und n. Börlinger zu Gunsten der letzteren. „An dem Rechten sind geseßen Gregori Stahl, Statrichter zu Salzburg, Rudbrecht Murawer Hanns Prienner des Rats, Georg Zehlhofer laudschreiber Wolfgang Lienpacher n. Begal N. Ardingner Hanns Käpl burger zu Salzburg Artolf Sulzperger etwann Amtman auf Weyer Hanns Warislohner Andre Biztumb von Bigawn, N. Zollner auf püchler brugtch, Erhart Prehawser Gilg Geyr Cristan vnd Peter von Odenfelden Cristan Neuschl von Pühl Leonhart Birtaler Andre von Gschaidt, N. Buchner vnd Veit Neuschl von Pühl Ambt vnd Brbarlevt.

Siegle: Peter Hellfer.

Ungedruckt.

Siegel abgebrochen.

## CCCCLXI.

1504, März 14. Phingtag nach dem sonntag Oculi in der h. vassfen.

„Leonhart Köllrer d. z. Phleger zu Marotterdorf und Barbara sein eliche Hawssfraw“ verkaufen dem Kloster Nonnberg eine Gült von 4 Pfund Pfening auf ihrem nonnbergischen Urbargute „genant das Chogllehen ze nachst bei Radstat in der pharr vnd gericht doselbs“ um eine nicht genannte Summe.

Siegler: Leonhart Kollrer und der Edl gestreng herr Caspar Pauchner zu Wolfensdorf Pfleger zu Stawffenegth, Ritter.

Zeugen: Georg Schlotman und Augustin Katherr beyd Burger zu Mautterdorf.

## CCCCLXII.

1504, August 14. die decimo quarto mensis Augusti.

Erzbischof Leonhard von Salzburg verleiht einen Ablass von 100 Tagen für gewisse Gebete zum Bilde des Gekreuzigten unter dem Gewölbe der Klosterkirche Nonnberg (omnibus qui ante Ymaginem Crucifixi in novo Choro Monialium Ecclesie Sancte Erndrudis Monasterij Montis Nunburg sub Testudine pendentem ... orauerint).

Ungedruckt.

Wachsiegel.

## CCCCLXIII.

1505, April 14. Montag dem nachsten nach dem Sonntag Jubilate.

„Wolfgang Hofman Burger (von Hallein) zu Oberalm in Glannecker gericht“ verkauft dem Kloster Nonnberg eine Gült von 1 Pfund auf dem nonnbergischen Urbargute genannt „das Bierdingsehen“ zu Oberalm gegen das Recht der Wiedereinlösung innerhalb 4 Jahren um eine nicht genannte Geldsumme.

Siegler: Cristan Diether zu Brstain Statrichter zu Salzburg.

Zeugen: Peter Helffer Schaffer Leopoldt Oberhofer Kellner u. Leonhart Märkl Stainneß parwmaister auf Nunburg.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

## CCCCLXIV.

1505, November 15. die decimaquinta Mensis Nouembris.

Erzbischof Leonhard v. Salzburg bestätigt die Wahl der Äbtissin Regina Pfaffingerin am Nonnberg<sup>1)</sup>.

Ungedruckt.

Siegel abgerissen.

<sup>1)</sup> Äbtissin Daria starb 23. October 1505, Esterl 84, Walz Bd. 137. Die Wahlurkunde der Äbtissin Regina ist nicht erhalten, Esterl 84.

## CCCCLXV.

1506, August 23.

Bischof Nicolaus von Hippo verleiht, nachdem er am nämlichen Tage über Auftrag des Erzbischofes Leonhard „basilicam seu Chorum dominarum monasterij montis sancte Erndrudis . . . vna cum altari in eodem Choro seu basilica In honore(!) Sanctorum Benedicti abbatis Emerammi Georgii et Vrsule atque sodalium“ geweiht, auf Bitten der Äbtissin „Regine Pfäffingerin de Salberskirchen“ verschiedene Ablässe für alle, welche zur Ausstattung des Chores Almosen geben.

Erwähnt Esterl 85.

Wachsiegel.

## CCCCLXVI.

1506, 23. August.

Derselbe Bischof verleiht Ablässe anlässlich seiner Weihe des Altars: „In Basilica superiori lateris sinistri Introitus ecclesie Monasterij montis Sancte Erndrudis“.

Wachsiegel.

## CCCCLXVII.

1507, April 13.

Erzbischof Leonhard von Salzburg verleiht Ablässe für die von Bischof Nikolaus von Hippo geweihten Altäre im Kloster Nonnberg.

Wachsiegel.

## CCCCLXVIII.

1508, Jänner 31, Montag vor Purificacionis Marie.

Äbtissin Regina, Dechantin Magdalena und der Convent am Nonnberg verleihen dem Leonhard Klasmülner zu Leibgeding die „Müll zu Klasmühl . . . gelegen in Tittmoninger gericht, dabey dy sag vnd das lehen zu Tünzing vnd den Widtmayß zu der Müll zu Kammharting zu Rewt zu Niderhaim alzeit am dritten Jar bey Ir ainem . . . mitsambt dem Brfar vnd Bischwaidt auf der Saltbach wie von alter herkomen auch ainen Stampf bey der Müll auch den Kalichhofen“ gegen jährliche Reichung von 100 Eiern und zwei Schweinen an die Abtei oder dafür 1 Pfund Pfennig, 12 Schilling Pfennig in die Oblay, vom Kalchhofen von jedem Brand 1 Mutt Kalch oder dessen Geldwert,

in die Stift 8 Pfening Ehrung. Zugleich verspricht er bei einem etwaigen Verkauf des Leibgedingsrechtes dasselbe zuerst dem Kloster anzutragen.

Siegler: Äbtissin und Convent.

Ungedruckt.

Beide Siegel fehlen.

### CCCCLXIX.

1508, 17. März — 29. Juli.

120 Regular-Institute bestätigen den Empfang eines Circularschreibens des Klosters Nonnberg.

(Gemälde auf Goldgrund, darstellend die Heiligen: Maria mit dem Kinde Jesu, Benedict und Crentraud; darunter die Wappen des Erzstiftes Salzburg, des Klosters Nonnberg, der Familie Pfaffinger).  
D.<sup>1)</sup>

Ungedruckt.

### CCCCLXX.

1508, October 1. Sonntag nach Rudberti Zu herbft.

„Steffan Reuschl der Beck . . . Im Muntal“ verkauft an Cristian Reuschl die „peunten gelegen do selbs Im Muntal zu negft bey vnd gegen vnser Mül über vnuergriffen meiner gnedigen frau aufm Nunburg dritthalben vnd zwainzig Burgrechtphenning vnd dem Abbt jand Peters gotshaus hie zu Salzburg blos ledigs gelts dremphund phenning, so Jarlichen darauf ligen“.

Siegler: Cristian Dieter Statrichter z. Salzburg, Hanns Stengl, Richter zu Nunburg.

Zeugen: Peter Reuschl Khefner aufm Nunburg vnd Hanns Reuschl Im Muntal.

Ungedruckt.

Zwei Wachsfiegel.

### CCCCLXXI.

1510, Jänner 22. Saund Vincencien tag.

„Heinrich Hueber zu Oberschnitzing Titmoninger Landgerichts“ verkauft dem „Edeln Wolfgang Pawmann d. J. Statrichter zu Titt-

<sup>1)</sup> Ueber den Inhalt der „letidice schede“ d. h. Todesanzeige gibt Doppler nichts an.

moning" den dritten Theil des großen und kleinen zehents auf der Pärtlhueb zu Oberschnitzing.

Siegler: Georg Sölltl Landrichte zu Tittmoning.

Zeugen: Lorenz Fuchesperger, Ruebrecht Brew und Wolfgang Pleterpinter, all drey burger zu Tittmoning.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

CCCCLXXII.

1510, August 4.

Bischof Berthold von Chiemsee verleiht anlässlich der von ihm an diesem Tage geweihten Kirche auf dem Ronnberg und der vier Altäre verschiedene Ablässe.

Ungedruckt. Erwähnt Esterl 85.

Wachsfiegel.

CCCCLXXIII.

1511, April 23. Mytichen in den Osterveiertagen.

„Wolfgang und Hanns dy Elfion gebrueder wonhaft Im Ruchl-tal u. Leonhart Pfannschmidt zu Wigawu“ übergeben dem Kloster Ronnberg anstatt der 4 Schilling Pfennig, die ihr Vetter und Schwager „Leonhart auf dem gut genont der Pymbshoff“ auf ein Tagwerk des Gutes behufs eines ewigen Fahrtages „in sand diönisten gotshauß zu Wigawu“ vermacht hat, das obenbezeichnete Tagwerk selbst als Eigenthum.

Siegler: Hanns Steungler Vrbarrichter zum Ronnberg.

Zeugen: Thoman grembs des Rats zum hällen Herman vorsprech doselbs u. nicklas Streydfelder stainmek.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

CCCCLXXIV.

1511, Mai 27. Erchttag Nach sand Vrbanstag.

„Wolfgang Nechl und Leonhart Dürfür d. J. des Erwürdigen gotshauß sand Margrethen zu Pabenhofen vnderhalb Wigawu in Ruchler Pfarr zechbröbst“ geloben dem Kloster Ronnberg von dem erkaufteu, aus dem Rendlgut zu St. Margarethen gebrocheneu Hanse jährlich 32 Pfennige zu dienen.

Siegler: Hanns Stenngl, Urbarrichter z. Numburg.

Zeugen: Leonhart Pfanschmidt Urbarambtmann zu Bigawu,  
Valtein Summerawer u. Jacob Waldner all In Kuchler Pfar.  
Ungedruckt. Wachsiegel.

### CCCCLXXV.

1511, September 19. Freytag vor mathen des zwelfspoten vnd Ebenge-  
listen.

Äbtissin Regina entscheidet in einer Streitsache zwischen ihren  
zwei Grundholden Peter zu Niedernsteinwand und Georg zu Weichls-  
baum (weichspäm) im Amte Gläß bezüglich eines Weges und Brunnens.  
Ungedruckt. Papier mit aufgedrucktem Siegel.

### CCCCLXXVI.

1512, April 9.

Frater Johann von Staupitz, Provincial der Augustiner Eremiten  
in Thüringen und Sachsen und Generalvicar der Congregation dieses  
Ordens in Deutschland, nimmt das Kloster Nonnberg in die Ver-  
brüderung des Ordens auf.

Ungedruckt. Erwähnt bei Hauthaler, Matth. Lang, Uf. XXXV, 156.  
Wachsiegel.

### CCCCLXXVII.

1512, Mai 25.

Äbtissin Ursula, Priorin Sigona und der Convent des Klosters  
zum hl. Geist vor Nöbs, Cistercienser Ordens, treten in Confoederation  
mit dem Kloster Nonnberg.

Ungedruckt.

Zwei Wachsiegel.

### CCCCLXXVIII.

1512, Juni 20. Sonntag vor sand Johannis tag des tauffers.

„Margreth weylemdt Connzen botten verlassne witiß“ erwirbt  
vom Kloster Nonnberg, dem sie „langezeitheer ainsaltigklich mit besten  
vleis gediennt ... Ein Erbere Pfrundt vnd tägliche Marung“ auf zeit-  
lebens und zwar soll ihr das Kloster „alle tag täglich zemorgens vnd  
zenachts anf yede Zeit geben drey oder vier essen Aus dem hafen  
daraus man dy Speis in Irer genaden Kuchlen Kocht, awff Irer

genaden Richters tisch . der Ir genaden den herren tisch hayßen, Wie dann dy Speys auff demselben tisch bereit wirt, Dermassen soll mir dyself In main aigen hofenn, schüßl oder geschier trulich geracht vnd gegeben, vnd darinn gegen mir kein gener noch vortailt gebraucht werden Doch ausgenomen ainen yedenn vasttag, daran sy Ir gefündt nur ainmall des tags speyseu, Desjelben tags soll vnd wil Ich söll Nicht auch nur ainmall, vund zu mittentag empfaen, Auch füllen mir Ir genaden täglich geben aus Frem Keller ain mäffelweins statmaß hie zu Salzburg, Vund des Weins, den Ir genaden Weberhoff speysen . . . . daryue In einer yeden woche . . . fünff layb brots Irer Hoff Rogtchen“. Das Essen wird sie selbst oder ein Bote holen. Auch soll ihr das Kloster „die Chamer vnd den gemacht vnunder der stiegen“, die sie jetzt innehat, lebenslänglich lassen. Dafür setzt sie das Kloster zum Erben ihrer Verlassenschaft ein „es sey pedt oder habßgewandt gelt, Klaimat oder ander varunde hab“. Schließlich verpricht sie die Pfriünde Niemanden abzutreten.

Siegler: Peter Helffer, schaffer zu Runburg.

Zeugen: Hainrich gerhartspurger Zimerman, Maister Leonhart Märl staynmez. Jörg Haller Zollner zu puchlerprugsch.

Ungebrückt.

Siegel abgeschnitten.

### CCCCLXXIX.

1512, Juli 13. Eritag nagst Samidt margrethen tag.

„Virgili und Sebastian die wälinger gebrieder Burger zu Sallzburg“ verkaufen „dem Fürnāmen Ruebrechten pürstinger d. B. vnser Genedigisten Herrn von Sallzburg Hoffschreyber, vnnsern lieben Herrn vund Swager“ Haus und Garten gelegen „vnunder der Abteffin auf dem Runburg müll, genant die walhmüll bey dem Judpach, vnuergriffen vier schilling phenning burckrecht auf den Runburg . . . . Als wir das von Amelia Engglschamerin, weylant des Edlen vvesten hannsen Engelshamer zu püllkenperg vund Runigund Rewchin seiner Hausfrawen baiden gueter gedachtniß eieiblich gelaßne tochter ankawft haben“.

Siegler: Wolfgang Hirschauer, Statrichter zu Sallzburg.

Zeugen: Hanns Schilt vnd wolfgang lienpacher, baid burger zu Sallzburg.

Ungebrückt.

Verletztes Wachsjiegel.



## CCCCLXXX.

1512, December 12. Sonntag negst vor Lucie.

Virgil und Sebastian Waginger, Brüder, Bürger zu Salzburg verkaufen an den fürstlichen Hoffschreiber Rupert Fürstinger zwei Krautgärten im Ronnthal, „ainer zenachst dem Fudtbach vnd des Eunglhammer ägcher ... dient zu Burckhrecht .. auf Nunburg ... drey phennig ... der ander zenagst an des Eunglhamergarten .. genant die Rädlspeunndt .. dient zehen phennig“.

Siegler: Die Aussteller.

Ungedruckt.

Zwei Wachsriegel.

## CCCCLXXXI.

1513, Juli 27. Nach Sand Jacobstag des negsten nitichens.

Wolfgang Paumann, Stadtrichter zu Tittmoning, verkauft an den „nielajen Drendler Burger alhie vnd hannsen Zagler von hawsmoning vaterhalben vnd vlrichen Rainer Burger zu Wienn mueterhalbn als gerhaben vnd Pflögvätern Ambrosien Weylent Peter Selinger Ettwen Burger alhie vnd Barbara seiner Hawsfrawen Ir Baider Sune ... zwelff schilling Piennig ... Jarlicher gült In vnd auff seinen zwain tail zehents zu Oberschnizing zum Hueber zum Bärttlen vnd zum Öttlen Tittmoninger Landtgerichts“ um „Dreyßig guldein Reiniß queter Landesverung“.

Siegler: Die Aussteller.

Wachsriegel.

## CCCCLXXXII.

1514, April 10. Montag In der Marterwochen.

„Virgili Fürst d. B. Rhircherer vund pfarrer zu Titmoning, Wolfgang Harder vnd Jörg Rhirchaimer Burger vund d. B. Beschbrobst ... der pfarrkirchen allhie zw Tittmaning“ verkaufen „mit willen wissen vund beuelch Burgermeister Ratt vnd gmain Auch auß anligunder nott, So wir iht ains gepaw halben Des Gegemelten gozhaws Sant Larenzen des gwelb im Landhawß gelcz notturtzig sind“ ... dem Stadtrichter Wolfgang Paumann Haus und Garten „zwischen Petern garnweiter vnd Egemelß Wolfgang Paumanns Gartten gelegen, So thoman Mezinger weilent Burger zu Titmoning vnd Barbara sein Feliche Hawsfraw“ von der Pfarrkirche zu Leibgeding gehabt.

Siegler: Steffan Taymer d. J. Wawtter vnd Khasstner zu  
Tittmoning.

Zeugen: Jörg Sewdl d. J. Burgermaister Andre gmainer Auch  
ainer des Rats, vund Niclas Trendler All Burger zw Tittmoning.  
Ungedruckt. Wachsiegel.

## CCCCLXXXIII.

1514, Mai 12. Salzburg.

Erzbischof Leonhard von Salzburg ernennt und confirmiert die  
Äbtissin Ursula Traunerin „professam Monasterij sancti Petri Ciui-  
tatis nostre Saltzburgensis ordinis sancti Benedicti“.<sup>1)</sup>

Leonhardus Kummer causarum Consistorij Curie Saltze-  
burgensis Juratus et in premissis Notarius in fidem et testimonium  
premissorum omnium se manu propria subscripsit.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

## CCCCLXXXIV.

1515, Juni 25. Montag nach Jännd Johannes gotstaufers tag zu Jonbenten.

„Hans Wuerdorben Laybriester zu Salzburg und Magdalena sein  
Geseibliche Schwester an hezo Matheusen Eunglperger des Schneemachers  
vund Burgers dajelbs eeliche hausfraw“ verzichten auf eine Einsprache  
gegen den von ihrem Vater Erasmi Unwerdorben mit der Äbtissin Daria  
gemachten Tausch eines „wisflech“ an der Walchmühle im Rounthal  
gegen einen andern „zu negst hinder der Tafern so weylenndt Sehenhen-  
wein Junengehabt“.

Siegler: Wolfgang Hirschawr Statrichter zu Salzburg.

Zeugen: Weit Bluemperger Pechh, Leonhart Beschperger vund  
obgenannter Matheis Eunglperger, all drey Burger zu Salzburg.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

## CCCCLXXXV.

1515, Juli 13. Freitag nach Saand Margarethen der heiligen Jungf-  
fraw tag.

„Oswoldt Nischpüchler zu Nischpuchl Titmoninger Lanndtgerichts und  
Elispeth sein eliche Hausfraw“ vertauschen einen Zweidrittelzehent auf

<sup>1)</sup> Äbtissin Regina Pfaffinger wurde von Erzbischof Leonhard zur Resignation  
bewogen (sie starb 23. April 1516), worauf er mit Zustimmung des Conventes die  
Nonne des Petersklosters Ursula von Trauner, obwohl sie erst 28 Jahre alt war, zur  
Äbtissin ernannte; sie wurde am 12. Mai in Nonnberg eingeführt; die Benediction  
erhielt sie am 8. October desselben Jahres. Esterl 85 f.

einer Hube zu Oberschnitzing „genannt zum Hindter Hamseu“ an Wolfgang Paumann zu Tittmoning gegen dessen Zweidrittelzehent auf seinem Hof zu Michpüchl.

Siegler: Caspar Goldwart Landrichter zu Tittmoning.

Zeugen: Leonhart Obermair zu Wiszmüll u. Andree Haß zu Diepoltling.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

CCCCCLXXXVI.

1515, August 29. Ossiach.

Abt Wolfgang, Prior Benedict und der Convent des Benedictiner Ossiach treten in Confoederation mit dem Kloster Nonnberg.

Ungedruckt.

Zwei Wachsfiegel.

CCCCXXXVII.

1515, September 19.

„Jacobus Haussheimer, decretorum doctor, Canonicus Frisingensis ac Vicarius in Spiritualibus generalis ecclesie et Officialis Curie Saltzburgensis“ verurtheilt den Wolfgang Wuest, Bürger von Salzburg, daß auf seinem Hause „trans pontem apud Capellam sancti Andree“ haftende Pfund Pfennig jährliche Gült und den sechsjährigen Rückstand an das Kloster Nonnberg zu entrichten.

„Leonardus Nagwein presbiter Capellanus dominorum Khäser“ bestätigt die Uebergabe des Mandates an den Verurtheilten.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

CCCCCLXXXVIII.

1517,änner 8. Sand Erhart's tag.

Äbtissin Ursulla, Dechantin Magdalena u. der Convent am Nonnberg verleihen dem Leonhard Neuschl das Reicholzlehen zu Bicheln zu Leibgeding.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

(242)

— 146 —

## CCCCLXXXIX.

1517, Juni 6. Samstag vor der heyligen Drinaltigkeit.

Äbtissin Ursula verleiht der „Barbara weilent Jörgen preusjaling zu lauffen ...“ eine halbe Peunt, genant „dy mitterpennt ... auff dem Oberdorferperg“ zu Lauffen zu Leibgeding gegen jährlichen Dienst von 5 Schilling und einer Henne.

Ungedruckt.

Siegel abgeschnitten.

## CCCCXC.

1517, Juni 29. Montag vor Sannd Ulrichs tag.

„Cristoff Waghoffer Burger zw Brawnan“ verkauft an Wolfgang Baumann zu Tittmonning und dessen Hausfrau Lucia seinen Hof „zu Tallewten in Halspegthher pharr vnd in Walder gericht“, der ihm durch seine Frau weiland „Annalien Engelsheimerin“ zugefallen und Lehnen des „Ritter Her Seyfriden von Törring zum Stain“ ist. Der Hof dient jährlich „Waiz ain mezen, Korn Ainunddreyßig mezen. Habern auch souil mezen. alles Troesperger maß. zw Weysat zweliff pfening, für Erung Funffzehen pfening. Zwainzigth Schött Harb. Zw Ofteren ain Lampp. zwen Rhäß. Hundert air. Sechs Huener. Stiffgelt zehen schilling pfening. Stiffviertel wein Sechzehen pfening. Schreibpfening zwen. alles swarzer munß So hzmall im Lande Nideru Bairn gib vnd gewersam ist“.

Siegler: Der Aussteller und Obwold Gessenperger, des Herzog von Bayren Pfleger zw Waldt.

Zeugen: Petter Achmaier Hanns Durrnperger u. Wolfgang Tunzinger, all drey Burger zw . Tittmoning.

Ungedruckt.

Zwei Wachtsiegel.

## CCCCXCI.

1518, September 4 Samstag nach sand Gilligen tag.

Andre Büchler, Bürger zum Hällein (Hallein) stellt dem Kloster Nonnberg einen Revers wegen Leistung der schuldigen Dienste zweier von ihm erkaufte ins Nonnbergische Urbar gehörigen Güter zu Oberalm und eine Wiese genant die Schaufl aus.

Siegler: Hanns Hagen d. z. meins genedhygen Herrn von salzburg gegenschreiber zum hellen auf der prucken.

Zeugen: Rueprecht Kolbman, Hanns Fyuck, Michel Prändel,  
purger zum hellen.

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrucktem Siegel.

CCCCXCII.

1518, December 4, Sand Barbara tag der heiligen Jungfrauen.

Äbtissin Ursula, Dechantin Magdalena und der Convent am  
Nonnberg verleihen ihrem Caplan Eustachius Krezhofer das Friesen-  
eckergut, das Jobs Weglhofer und dessen Tochter Barbara innegehabt,  
zu Erbrecht.

Ungedruckt.

Zwei Wachsiegel.

CCCCXCIII.

1518, December 8. Unser lieben Frawentag Irer heyligen Empfengnuß.

„Peter Wynnter, Pader Im Nuntal burger zu Salzburg“ u.  
seine Hausfrau Katharina verkaufen dem Kloster auf ihrem vom Stifte  
Nonnberg erbrechtlich verliehenen Hause genannt „das Pad Im Nuntal“,  
das jährlich zwei Pfund Pfennige dient, eine jährliche ewige Gült  
von zwei Pfund Pfennig um 36 Pfund Pfennig.

Siegler: Hanns Stenngl, Statshreyber zu Salzburg.

Zeugen: Wilhalbm pffyster Staynmez vund Leonhardt Nuntaler  
Khoch zu Rhyemsee bed im Nuntal burger hie zu Salzburg.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

CCCCXCIV.

1519, März 28. Montag nach sand Ruedbrechtstag in der vassien.

„Peter Welfer zu Welf In Altenmargkhter pfarr vud Radstatter  
gericht“ verkauft dem Kloster Nonnberg eine Gült von 3 Pfund Pfennig  
auf seinem vom Kloster Nonnberg erbrechtlich besessenen Gute zu Welf  
um 60 Pfund Pfennig, mit der Verpflichtung die Gült jährlich am  
St. Rupertitag in der Fasten zu reichen.

Siegler: Cristoff Rieder.

Zeugen: Caspar Goldwart Mauttner zu Titmoning. Albrecht  
Huter, messerschmid zu salzburg vund Lienhardt Fuchs, Inwoner  
dajelbs.

Wachsiegel.

## CCCCXCV.

1519, April 29. Freitag vor dem Sontag Quasi modo geniti.

„Barbara weylend Sigmunden Päschanger burger zu Reichenhall Witwe“ verspricht dem Kloster Nonnberg in Zukunft die „nach dem schaden der prunst“ auf fünf Jahre nachgelassene jährliche Gült von 6 Schilling Pfennig in Zukunft getreulich zu entrichten.

Siegler: Fridrich Laer des Rats vnd burger zu Reichenhall.

Zeugen: Wolfgang strasperger vnd Maister matheus eyspinger baid burger zu Reichenhall.

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrucktem Siegel.

## CCCCXCVI.

1519, Mai 21. Sambstag Nach dem Sonntag Jubilate.

„Andree Streichsehsen schmid Wonhaft zu Reichenhall“ vnd seine Hausfrau Cristina verkaufen dem Kloster Nonnberg auf ihrem Hause „zu Reichenhall in der Stat bey dem Statpach an Wolfgang Haffter schmid, vnd gegen Chonngen Härder behausung veber am Eck“ eine Gült von „Ein guldin Reiniß gellß“ um 20 Gulden rheinisch, welchen Betrag sie nebst den schon auf dem Hause liegenden 6 Schilling Pfennig jährlich zu dienen versprechen.

Siegler: „Gemainer Stat Reichenhall . Ebigengellt Innsigll , das ... Wolfgang Raindorffer des Rats vnd Hanns Lanntinger ... bed der stat Camrer daran gegangen.

Zeugen: Petter Waldner Beckh vnd Sebastian fleicher schmid bed burger zu Reichenhall.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

## CCCCXCVII.

1519, Juli 4. Monntag sandt Ulrichstag.

„Hanns Hueber zu Schnizing Titmoninger Landtgerichts“ und seine Hausfrau Anna verpflichten sich der Wiederablösung des von Wolfgang Baumann erkauften Zehente auf ihrem Gute, dem Huebergute zu Schnizing, nach zehn Jahren unverweigerlich statt zu geben.

Siegler: Friedrich Trempp d. J. Landtrichter zw Titmoning.

Zeugen: Hanns merner gerichtschreiber zu . Titmoning . Hanns dürrnperger burger daselben vnd Hainrich Hueber, vnsrer Vatter vnd Sweher.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

## CCCCXCVIII.

1520, Februar 4. Sambstag nach vnser lieben frauen liechtmeßtag.

„Wolfgang Bückler in der Gugl, Burger zu Salzburg“ verkauft als Vormund seiner Kinder Peter Virgil und Susanna, die ihm seine Hausfrau Margaretha Cleinerin selig hinterlassen und mit Vollmacht, besiegelt von „Herrn Wigilensen von thuren zu Neupeuren, Erbschenk auch derzeit Hoffmarschall des Hochwirdigen Stiffts Salzburg und Pflieger zu Muldorff“ versehen dem Friedrich Baumann zu Littmoning einen „Aunger zu Titmouing vor dem Smerbachertor, stoß mit dem ainen ort an Wolfgang Baumans anger, vnd mit dem obern ort an Ruedbrechten Preus Krautgarten, sambt dem Wasserfluß so ye vnd ye von alter durch den Aunger gerunnen, auch einen Krautgarten an den bemelten Aunger hinan ligendt, stoß mit dem ainen Ort an bemelts Wolfgang Baumans Aunger, vnd mit dem amudern Ort an der Gaugspergerin Krautgarten“.

Siegler: Wigilens von Thurn und Wolfgang Bückler.

Ungebruckt.

Zwei Wachsriegel.

## CCCCXCIX.

1520, April 26. Pünstag nach sand Georigen tag des heiligen Ritters.

„Jorig Hüllinger Stainmeß Im Runtall“ und seine Hausfrau Katarina vertauschen an das Kloster Nonnberg ihren Garten „auf dem Ridel vnterhalb der Walichmüll an die stadspennit gelegen“ mit einem Garten hinter ihrem Hause „hinauf gegen den Schrotschneester vnd gegen der Reuschlin ober gelegen, den vormalen Irer genaden Meßner gebraucht hat“ und versprechen die darauf liegenden 3 Schilling 10 Pfennig jährlich zu dienen.

Siegler: Peter Helffer.

Zeugen: Wilhalm Pfister vnd Heinrich Gerazperger bed Im Runtale bey salzburg vnd burger daselbs.

Ungebruckt.

Papier mit aufgedrucktem Siegel.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Widmann Hans

Artikel/Article: [Urkunden und Regesten des Benedictinerinnen-Stiftes Nonnberg in Salzburg. Nach den Abschriften Adam Doppler's. 111-149](#)